

## Medienmitteilung

Ort, Datum	Ansprechperson	Telefon direkt	E-Mail
Aarau, 28. April 2023	Markus Eugster	+41 (0)62 837 18 20	markus.eugster@aihk.ch

### Die AIHK begrüsst die Weiterentwicklung der FHNW

Die Regierungen beider Basel, Solothurn und Aargau haben die Eckwerte für den Leistungsauftrag 2025-2028 der Fachhochschule Nordwestschweiz vorgestellt. Geplant ist unter anderem eine neue Hochschule für Informatik sowie ein neuer Bereich Umwelt an der Hochschule für Technik. Die Aargauische Industrie- und Handelskammer begrüsst den eingeschlagenen Weg zur Entwicklung des Leistungsportfolios.

Der Arbeitskräftemangel ist eine grosse Sorge der Wirtschaft. Wegen der demografischen Entwicklung verlassen mehr Arbeitskräfte den Arbeitsmarkt als neue nachrücken. Der Höhepunkt wird 2029 erwartet. Dann erreicht der geburtenstärkste Jahrgang das ordentliche Rentenalter. Das neue Leistungsportfolio der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) kann diesen Mangel zwar nicht lösen, aber zu einer Entspannung beitragen. Dazu sagt AIHK Direktor Beat Bechtold: «Gerade im IT-Bereich gibt es eine grosse Lücke zwischen Nachfrage und Angebot an Ausbildungsplätzen. Die neue Hochschule für Informatik leistet hier einen wichtigen Beitrag.» Bechtold ergänzt: «Wichtig ist zudem ein attraktives Angebot für Teilzeitstudierende, damit die Arbeitskräfte in den Unternehmen bleiben.»

Auch der neue Bereich Umwelt ist ein guter Ansatz. Die Wirtschaft steht vor einer grundlegenden Umstrukturierung, damit das Netto-Null-Ziel bis 2050 erreicht werden kann. Die Wirtschaft arbeitet zwar auf dieses Ziel hin, hat aber auch Bedenken, unter anderem mit Blick auf die künftige Energieversorgung. Beat Bechtold befürchtet: «Die Verantwortung wird hier auf die Unternehmen abgeschoben. Da zu wenig Strom vorhanden ist, werden energieintensive Industrieunternehmen mit weniger Energie auskommen müssen.» Fachkräfte, die nahe an den Prozessen der Industrieunternehmen sind, werden stark gefragt sein. Die Hochschule für Umwelt deckt somit ein wichtiges Bedürfnis der Wirtschaft ab.

Die Entwicklung des Leistungsportfolios der FHNW für 2025 bis 2028 ist durchaus gelungen. Auch wenn die Herausforderungen der Wirtschaft alleine damit nicht gelöst werden können, leistet die Weiterentwicklung doch einen wertvollen Beitrag.

---

#### Über die AIHK:

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer ist die Stimme der Aargauer Wirtschaft in Politik und Gesellschaft und setzt sich für gute unternehmerische Rahmenbedingungen ein. Gleichzeitig beraten und begleiten wir unsere Mitgliedfirmen und bieten ihnen verschiedene Dienstleistungen wie Rechts- und Exportberatung, Netzwerkveranstaltungen und Seminare an. Unsere mehr als 2000 Mitgliedfirmen beschäftigen rund ein Drittel der Arbeitnehmenden im Kanton.